

Kurzbericht



Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie | Technisches Museum der Pforzheimer Uhren- und Schmuckindustrie

Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie

Bleichstraße 81
75173 Pforzheim

Tel: +49 7231 39 2869
Fax: +49 7231 39 2591

technischesmuseum@pforzheim.de
www.technisches-museum.de

Herzlich willkommen!

Das Technische Museum ist ein Ort für lebendige Begegnungen mit der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie: Im Gebäude der ehemaligen Schmuckfabrik Kollmar Jourdan können Besucher die traditionsreiche und einst den Weltmarkt dominierende Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie erkunden. Neben der Technik und den Produkten erhalten sie auch Einblicke in den kulturellen Kontext. Sie erfahren, was diese historischen Industrien als Arbeitsumfeld für die Menschen und als Entwicklungsmotor für die Stadt bedeutet haben.

PRÜFERGEBNIS

für

Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie

75173 Pforzheim, Zertifikats-ID: PA-13330-2026



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juni 2026 – Mai 2029

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie

Technisches Museum der
Pforzheimer Uhren- und
Schmuckindustrie



Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie

Technisches Museum der
Pforzheimer Uhren- und
Schmuckindustrie

Überblick

- Entfernung zum Schmuckmuseum 5 min. (Kombiticket)
- SchwarzwaldCard Attraktion

Barrierefreiheit auf einen Blick

- stufenloser Zugang zum Gebäude (über den Nebeneingang) und allen Räumen
- 85 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- induktive Höranlage an der Kasse und Geräte für Führungen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.
- In 50 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle „Rodstraße“.
- Am Haupteingang gibt es eine höhere Schwelle.
- Vor der Kasse befinden sich mehrere Stufen.
- Der barrierefreie Zugang zur Ausstellung ist über den Nebeneingang möglich. Bitte melden Sie sich vorher an, um diesen Eingang nutzen zu können. Vor dem Nebeneingang gibt es eine Rampe mit 12 % Steigung.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen im Erdgeschoss sind stufenlos zugänglich. Der 1. Stock ist nur über Stufen erreichbar.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 85 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Informationen sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Angebotene Hilfsmittel: Klapphocker
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches von einer Seite anfahrbar ist (mindestens 80 cm). Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt eine induktive Höranlage an der Kasse.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.

- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung mit induktiven Geräten angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Beschilderung (zur Orientierung) ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Treppen weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf.
- Treppen weisen teilweise Handläufe auf.
- Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind nicht in Relief- oder Brailleschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Name des Museums ist von außen klar erkennbar.
- Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Haupteingang

©Rolf Schrader



Haupteingang

©Rolf Schrader



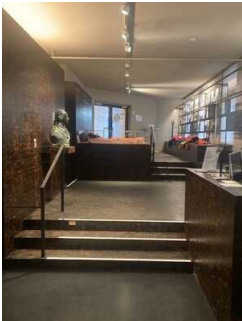
stufenloser
Nebeneingang

©Rolf Schrader



stufenloser
Nebeneingang

©Rolf Schrader



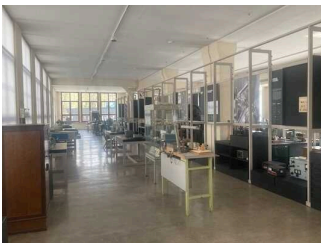
Kasse / Ticketschalter

©Rolf Schrader



Ausstellungsräume

©Rolf Schrader



Ausstellungsräume

©Rolf Schrader



Ausstellungsräume

©Rolf Schrader



Ausstellungsräume

©Rolf Schrader



Öffentliches WC

©Rolf Schrader

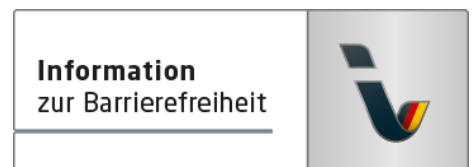
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

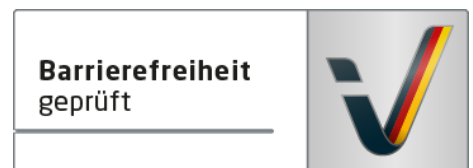
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

